

Bekanntmachung des Gegenstands des Bürgerentscheids am 08. Februar 2015 in der Ortsgemeinde Schopp

Am Sonntag, dem 08. Februar 2015, findet in der Ortsgemeinde Schopp ein Bürgerentscheid statt.

Gegenstand des Bürgerentscheids ist die folgende Angelegenheit:

Soll die Ortsgemeinde Schopp im Rahmen der Verwaltungs- und Gebietsreform Rheinland-Pfalz die Eingliederung in den Landkreis Südwestpfalz mit Sitz in Pirmasens zur Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben beantragen?

Das Bürgerbegehren „Bürgerbefragung zur Schopper Zukunft“ zur Durchführung des Bürgerentscheids wurde am 29. September 2014 eingereicht

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 05.11.2014 den Tag des Bürgerentscheids auf den 08.02.2015 festgelegt.

Darlegung der Begründung der Antragsteller des Bürgerbegehrens:

Im Rahmen der kommunalen Beteiligung hat sich die Mehrheit des Gemeinderates Schopp für Eingliederungsgespräche mit der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben im Landkreis Südwestpfalz ausgesprochen. Diese Grundsatzentscheidung hat für unsere Ortsgemeinde weitreichende Auswirkungen. Die Schopper Bürgerinnen und Bürger halten es für geboten, eine solche generationenübergreifende Entscheidung über ein Bürgervotum festzulegen und damit in einen zukunftsfruchtigen Entscheidungsprozess eingebunden zu werden. Der Gesetzgeber zeigt den legitimen Weg einer Beteiligung der Wahlberechtigten an wichtigen Entscheidungsprozessen im Bürgerentscheid, durch den die Frage nach der künftigen Verwaltungszugehörigkeit entschieden werden soll.

Darlegung der Begründung der Auffassungen der Gemeindeorgane zu dem Bürgerbegehren:

Gemeinderat:

Die Landesregierung beabsichtigt, im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform die Verbandsgemeinden Kaiserslautern-Süd und Landstuhl zu fusionieren. Der dazu erforderliche Gesetzentwurf wird im Frühjahr 2015 dem Landtag zur Entscheidung vorgelegt. Eine Einflussmöglichkeit auf das Gesetzgebungsverfahren haben die beiden Verbandsgemeinden grundsätzlich nicht, die Landesregierung hat jedoch zugesagt, dass Wünsche und Anträge der Verbandsgemeinden und ihrer Ortsgemeinden bei der Gesetzgebung berücksichtigt werden sollen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 6. August 2014 mehrheitlich beschlossen, mit der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben Verhandlungen über die Aufnahme der Gemeinde Schopp aufzunehmen als Alternative zu der von der Landesregierung geplanten Vorgehensweise. Gründe hierfür waren, neben der räumlichen Nähe und den historischen Bindungen, vor allem die wesentlich bessere finanzielle Situation der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben und des Landkreises Südwestpfalz im Vergleich zu den Verbandsgemeinden Landstuhl, Kaiserslautern-Süd und dem Landkreis Kaiserslautern. In seiner Sitzung am 05.11.2014 hat der Gemeinderat ein Bürgerbegehren zu diesem Ratsbeschluss zugelassen und den Termin für einen Bürgerentscheid auf den 08. Februar 2015 festgelegt. Dieser Bürgerentscheid wird von allen Mitgliedern des Gemeinderates ausdrücklich begrüßt. Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, mit ihrer eigenen Meinung zur Willensbildung beizutragen. An das Ergebnis des Bürgerentscheides ist der Gemeinderat für drei Jahre gebunden und somit auch hinsichtlich seiner Verantwortung entlastet. Der Gemeinderat weist jedoch darauf hin, dass das Ergebnis des Bürgerentscheides im Rahmen der vorgenannten Fusionspläne der Landesregierung keine rechtliche Bindung für den Landtag oder die Landesregierung hat und lediglich als Meinungsäußerung der Bürger beachtet werden kann. Der Gemeinderat bittet alle Bürger, sich ausführlich zu informieren und unter Abwägung ihrer persönlichen Bedürfnisse und der Zukunft unserer Gemeinde zu entscheiden, ob sie einen Wechsel in die Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben und damit in den Landkreis Südwestpfalz wünschen, oder aber weiterhin in der Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd bleiben wollen mit dem Ergebnis, dass eine Fusion mit der Verbandsgemeinde Landstuhl erfolgen wird. Im Sinne einer zukunfts-fähigen Gemeinde, die dadurch auch ihren Bürgern die gewohnten Leistungen zur Verfügung stellen kann, empfiehlt der Gemeinderat für einen Antrag auf Aufnahme in die VG Waldfischbach-Burgalben zu stimmen. Nur so ist die Finanzausstattung von Schopp für die Zukunft gesichert. Durch die geringeren Umlagen hätte die Gemeinde zwischen 80.000 und 100.000€ mehr eigenes Geld – und das jedes Jahr! Nur so können wir Ihnen, den Bürgern, Dinge wie Winterdienst, eine gut ausgestattete Kindertagesstätte, Straßenerneuerungen, Bereithaltung einer Turn- und Festhalle usw. bereitstellen. Durch einen Kreiswechsel entstehen für Privatpersonen keinerlei Nachteile – im Gegenteil: Die Verkehrsverbindungen zum Verwaltungssitz nach Waldfischbach sind deutlich besser – hier kann man sogar mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, was nach Landstuhl in angemessener Zeit nicht möglich ist. Wir empfehlen Ihnen deshalb, am 08.02.2015 von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und mit JA zu stimmen.
Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Schopp

Ortsbürgermeister:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 05. November 2014 einstimmig beschlossen, dass am 08. Februar 2015 ein Bürgerentscheid durchgeführt wird zu der Frage, ob die Gemeinde einen Antrag auf Eingliederung in die Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben stellen soll. Ich begrüße diese Entscheidung ausdrücklich, nimmt sie doch einen großen Teil der Last der Verantwortung über die Zukunft unserer Gemeinde von mir und vom Gemeinderat. Warum plädiere ich nun für eine Eingliederung in die Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben? Mir liegt etwas an unserer Gemeinde, dass sie sich weiterentwickelt und für uns alle lebenswert bleibt. Seit dem Beginn meiner Amtszeit im Jahr 2009 haben wir viel bewegt: Wir haben einen Teil unserer maroden Straßen ausgebaut, den Ortsmittelpunkt und die Leichenhalle saniert und vieles mehr. Der neue Weg zwischen Turnhalle und evangelischer Kirche ist ein wahres Schmuckstück und wird insbesondere von unseren älteren Mitbürgern sehr gut angenommen. Das alles kostet aber sehr viel Geld, das wir mit Sicherheit nicht mehr hätten, wenn unsere Gemeinde in die Verbandsgemeinde Landstuhl eingegliedert werden würde. Die uns noch nach Abzug der hohen Umlagen von Kreis und Verbandsgemeinde verbleibenden Mittel reichen zur Zeit nicht einmal aus, um unsere Pflichtaufgaben, wie zum Beispiel die Unterhaltung unseres Kindergartens, in vollem Umfang zu erfüllen. Die Folge wäre neben weiteren Steuererhöhungen, dass wir die freiwilligen Leistungen wie zum Beispiel die Unterstützung unserer Vereine, die Ausrichtung von Dorffesten und vieles mehr nicht mehr leisten könnten. Der in unserer Gemeinde bisher vorbildliche Winterdienst müsste auf ein Minimum beschränkt werden und der Ausbau unserer Straßen würde, wenn überhaupt, in weite Ferne rücken, da wir den Gemeindeanteil nicht mehr bezahlen könnten. Das alles war in der Vergangenheit trotzdem möglich, weil wir mit unserem Wald recht hohe Erträge erwirtschaftet haben. Dass dies so bleibt, ist aber eher unwahrscheinlich, da die Holzpreise sehr stark von konjunkturellen Schwankungen abhängig sind. Bei einer Eingliederung in die Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben hätten wir pro Jahr zwischen 80 000 und 100 000 Euro mehr in der Kasse, bedingt durch die geringere Umlage – damit kann man viel bewegen! Die Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben ist bei weitem nicht so verschuldet wie die Verbandsgemeinden Kaiserslautern-Süd oder Landstuhl mit der Folge, dass wir auch von dieser Seite einiges erwarten könnten. So wird beispielsweise derzeit der Bahnhof in Steinalben von der Verbandsgemeinde Waldfischbach ausgebaut und modernisiert, ohne die Gemeinde finanziell zu belasten. In ersten Gesprächen mit der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben wurde uns schriftlich garantiert, dass unsere Grundschule in Schopp erhalten bleibt und damit eine Hauptforderung von mir und dem Gemeinderat erfüllt. Dieses Thema sollte deshalb nicht weiter instrumentalisiert werden – dies ist übrigens auch die Meinung unseres Innenministers. Ich bitte Sie deshalb: Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und stimmen Sie am 08. Februar 2015 mit JA für einen Anschluss an die Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben.

Ihr Ortsbürgermeister
Bernd Mayer

Schopp, den 18.12.2014
gez. Mayer, Abstimmungsleiter